



# REGIONALLIGA WEST



#11 PATRICK SCHEIBENHOFER RETTETE MIT SEINEM TREFFER ZUM 2:2 IN DER 90. MINUTE EINEN PUNKT GEGEN PINZGAU-SAALFELDEN.

## SV Wals-Grünau 2 : 2 FC Pinzgau

**Schiedsrichter:** Mario Weghofer, Osman Yüksel, Besim Balaj – Beobachter: Stefan Harrer

**Torfolge:** 1:0 Florian Schindl (69.), 1:1 Thomas Herzog (80.), 1:2 Hannes Dürnberger (88.), 2:2 Patrick Scheibenhofer (90.);

**Gelbe Karten SVG:** Kevin Resch (12. Foulspiel), Florian Schindl (15. Foulspiel), Patrick Scheibenhofer (89. Kritik), Thomas Pertl (nach Spielende Kritik);

**Kader:** #1 Florian Soder, #2 Michael Piljanovic (89. #18 Philipp Teufl), #4 Florian Schindl, #5 Niklas Seiler (84. #23 David Ebner), #7 Marco Thaller (62. #6 Christian Auer), #9 Matthias Pichler, #11 Patrick Scheibenhofer, #13 Thomas Pertl (K), #17 Alexander Scherzer, #22 Kevin Resch;

## RLW | Ergebnisse 12. Runde

- SV Seekirchen vs. TSV St. Johann 5:4
  - SV Wals-Grünau vs. FC Pinzgau Saalfelden 2:2
  - SK Bischofshofen vs. SV Wörgl 0:3
  - FC Langenegg vs. VfB Hohenems 0:3
  - SV Grödig vs. USK Anif 2:0
  - SC Schwaz vs. FC Dornbirn 0:4
  - Reichenau SVG vs. FC Kufstein 2:3
  - SCR Altach Amateure vs. FC Kitzbühel 0:1
- 

## Bericht vor dem Spiel

ligaportal.at | 02-10-2018

### VORSCHAU: SV WALS-GRÜNAU VS. FC PINZGAU SAALFELDEN

Um 19 Uhr wird das Salzburger Derby am Freitag angepfiffen. Ein Duell auf Augenhöhe, allerdings am Tabellenende. Pinzgau hat acht Punkte am Konto, Wals-Grünau sechs. Die Gefahr ist für beide Mannschaften groß den Anschluss an das restliche Feld zu verlieren. Das hätte keine bitteren Konsequenzen, falls irgendeine Variante der Regionalliga West Reform kommt. Ansonsten müsste es man wohl als Abstiegskampf pur bezeichnen.

**Expertentipp:** 2:1

**Bernhard Kletzl** (Co-Trainer SV Grödig)

"Wals-Grünau hat eine junge hungrige Truppe, die im Moment viel Lehrgeld bezahlen muss. Ich traue ihnen jedoch einen Heimsieg zu."

sv-gruenau.com | 04-10-2018

### SALZBURGER KELLERDERBY

Am Freitag kommt es um 19:00 Uhr in der Regionalliga West zum Salzburger Derby zwischen Wals Grünau und dem FC Pinzgau Saalfelden.

Ein spannendes Duell auf Augenhöhe wird erwartet. Der FC Pinzgau Saalfelden hat acht Punkte und Gastgeber Wals-Grünau hat sechs Punkte auf dem Konto. Die Gefahr ist für beide Mannschaften groß, den Anschluss an das restliche Feld zu verlieren.

Bei diesem Derby kommt es auch zum Duell Vater gegen Sohn. Franz Seiler, Trainer der Gäste aus dem Pinzgau, trifft dabei auf seinen Sprössling Niklas, der seit dem Sommer beim SV Wals Grünau unter Vertrag steht.

krone.at | 05-10-2018

## WENN DER VATER GEGEN DEN SOHN



### Wenn der Vater gegen den Sohn

Beide brauchen dringend Punkte: Im Westliga-Derby in Grünau trifft Pinzgau-Coach Seiler auf Sprössling Niklas

Grünau hofft heute auf Tore von Pichler (grüne Dress) oder von Niklas Seiler (kl. Bild unten). Der auf Papa und Pinzgau-Coach Franz Seiler (oben re.) trifft.

Fotos: Ingrid/Kraig, Daniel Jan, Andreas Trötter, Gerhard Schell

Derby-Time in der Westliga! Drei Salzburg-Duelle bringt Runde zwölf. Während Titelanwärter Anif Samstag (16) nach Grödig muss, ist heute ein Quartett im Einsatz. Im Mittelständler-Duell will Seekirchen nach zwei 1:2-Niederlagen in Folge gegen St. Johann (19) zurück in die Erfolgspur finden.

Das gilt noch mehr für Wals-Grünau nach sieben Partien ohne Punkte daheim gegen den FC Pinzgau. Ein Abstiegsfight pur, zu dem die Pinzgauer nach dem 2:0-Befreiungsschlag gegen Altsachs mit gestärktem Selbstvertrauen anreisen.

Doch das Spiel birgt noch mehr Brisanz – es kommt zu einem Vater-Sohn-Duell. „Schon ein bisschen blöd, weil wir beide im Abstiegskampf stecken“, gibt Pinzgau-Coach Franz Seiler zu. Der mit Sohnmann Niklas, seit Sommer im zentralen Mittelfeld bei Wals-Grünau im Einsatz, täglich telefoniert. „Im Hinblick aufs heutige Spiel gab’s aber eine Nachrichtensperre“, scherzte der Senior. Warum hat er ihn nicht selbst in seiner Truppe? „Niklas war im Red-Bull-Nachwuchs, macht heuer Matura in Salzburg und wohnt in

Grödig, wo er letzte Saison noch engagiert war.“ In Wals-Grünau fand er eine neue Herausforderung. „Ein guter Bua, der erst 18 Jahre alt ist. Ich bin sehr zufrieden mit ihm, nur an der Aggressivität müssen wir noch arbeiten“, weiß Wals-Grünau Coach Franz Aigner, was er an Niklas hat. Franz Aigner ist bewusst: „Für uns ist die Partie ganz wichtig, wir dürfen bis zum Winter nicht abreißen.“

Auch Pendant Seiler rechnet sich etwas aus – da müsste aber ein „Fluch“ brechen: Als Piesendorf-Coach in der 1. Landesliga gab's für ihn zwei Duelle mit Niklas, der damals bei Grödigs 1b kickte. „Der Papa hat zweimal verloren“, blickt Seiler nur ungern zurück.

---

## Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at | 06-10-2018

### WALS-GRÜNAU SCHAFFT IN LETZTER SEKUNDE AUSGLEICH GEGEN PINZGAU

Dramatische Schlussphase des Regionalliga West Derbys der zwölften Runde zwischen dem SV Wals-Grünau und dem FC Pinzgau Saalfelden. Pinzgau hat den Dreier zum Greifen nahe, aber Wals-Grünau schafft in der letzten Spielminute doch noch ein 2:2 Remis.

#### Am Ende froh über einen Punkt

**Franz Aigner** (Trainer SV Wals-Grünau): „Zunächst waren die Gäste ganz klar die bessere Elf. Konkrete Torchance gab es in Hälfte eins je eine auf beiden Seiten. In der zweiten Hälfte haben eigentlich nur wir gespielt. Leider haben wir das 2:0 nicht gemacht. Wir haben lange Zeit wie der sichere Sieger ausgesehen. Dann mussten wir aber am Ende froh sein doch noch den Ausgleich in letzter Minute zu schaffen!“

#### Bitter – aber Wals-Grünau hat Punkt verdient

**Franz Seiler** (Trainer FC Pinzgau Saalfelden): „Von Beginn an waren wir für etwa fünfundzwanzig Minuten die dominante Elf. Tamas Tandari und Christopher Fürstaller hatten zwei ganz große Möglichkeiten – aber der Goalie der Heimelf hält. Nach einer halben Stunde lief es besser für uns. 0:0 zur Pause. Wals-Grünau hat in Hälfte zwei das Kommando übernommen – nicht gut verteidigt in der 69. Minute und 0:1 durch Florian Schindl. Wir haben schnell umgestellt und ein langer Ball führt in der 80. Minute zum 1:1 durch Thomas Herzog. Zwei Minuten vor Schluss ein starker Konto meiner Elf und ein 4:2 Übergewicht – Hannes Dürnberger gelingt die Führung zum 2:1. In der letzten Spielminute verteidigen wir einen Eckball nicht gut und Patrick Scheibhofer gelingt das 2:2 mit einem abgefälschten Ball. Ist natürlich bitter den Dreier so vor Augen dann doch noch das 2:2 zu bekommen. Über das Spiel gesehen muss man aber sagen, dass sich Wals-Grünau den Punkt verdient hat!“



krone.at | 06-10-2018

## WALS-GRÜNAU UND DER FC PINZGAU TRENNEN SICH 2:2



Scheibenhofers (li., im Duell mit Rathgeb) rettete Grünau das Remis gegen den FC Pinzgau.

Keinen Sieger aber eine heiße Schlussphase gab es in Wals-Grünau. Durch Treffer in der 80. und 88. Minute drehten die Gäste ein 0:1. Doch Patrick Scheibenhofers Tor in der Schlussminute rettete dem Aigner-Team am Ende einen Punkt.

salzburg24.at | 08-10-2018

## SCHEIBENHOFER-VOLLEY RETTET WALS-GRÜNAU PUNKT

Der Startschuss zu den Salzburger Derby-Festspielen fiel am Freitag. Da ging es im Tabellenkeller zwischen Wals-Grünau und Pinzgau Saalfelden um wichtige "Körndl" im Abstiegskampf. Schlussendlich stand ein 2:2 zu Buche, welches keinem Team so richtig weiterhalf.

Ein Sieg hätte Wals-Grünau nach sieben Schlapfen im Kampf gegen den Sturz in die Viertklassigkeit sehr gut getan. Die Walser münzten ihre anfängliche optische Überlegenheit jedoch nicht mehr als in nur einem Tor aus. Florian Schindl (69.) tanzte drei Pinzgauer aus und erzielte die Führung. Danach drehten die Saalfeldener durch Thomas Herzog (80.) und Hannes Dürnberger (88.) in der Schlussphase das Spiel, ehe Patrick Scheibenhofers (90.) nach einem Eckball per Volleyschuss außerhalb des Strafraums mit einem Traumtor der umjubelte Ausgleich gelang. "Wenn ich auf die Tabelle schaue, könnte ich weinen. Dass wir noch den Ausgleich erzielten, spiegelt die Moral des Teams wider. Aber ich habe keine Angst, wir kommen schon wieder da unten raus", erklärte Franz Aigner im Gespräch mit S24.

krone.at | 08-10-2018

## WENIG LICHT FÜR DIE LIGA-SORGENKINDER



Sorgt sich: Wals-Grünau Trainer Franz Aigner

- ▶ Besteht Westliga weiter, drohen bis zu vier Absteiger
- ▶ Bischofshofen, Pinzgau & Wals-Grünau sind akut in Gefahr

Jetzt nur nicht abreißen!", beschwört Trainer Franz Aigner die Grünauer Kicker nach dem mageren Remis gegen Pinzgau. Nach sieben Niederlagen in Serie war das eine Körndl für einen Sprung heraus aus dem Tabellenkeller natürlich viel zu wenig. Mit Kitzbühel und St. Johann warten auch im Folgenden keine Gegner, gegen die das Punkten leichter fallen wird. Zudem müssen die Walser in den letzten fünf Spielen 2018 viermal in die Fremde. Ein Positivum kann Franz Aigner freilich mitnehmen: „Dass wir den Ausgleich noch geschafft haben, zeigt, dass die Mannschaft bis zum Schluss kämpft.“

Junge Spieler zu entwickeln ist eine ebenso löbliche wie notwendige Sache. Dass der ÖFB im Dezember dem vorgeschlagenen Superliga-Modell für den Fußballwesten doch zustimmen könnte, indes bloßes Wunschdenken. Sehr viel wahrscheinlicher ist eine vorläufige Weiterführung der Westliga in ihrer aktuellen Form. Somit wird es Absteiger geben – wenn's für Innsbruck in der Bundesliga fatal läuft, bis zu vier. Womit neben Wals-Grünau Minimum zwei weitere Salzburger Vereine um die Klassenzugehörigkeit zittern.

FC Pinzgau hat wenigstens Samstag gegen Ländle-Prügelknabe Langenegg die Chance auf einen kleinen Befreiungsschlag, Bischofshofen indes kann nach drei Nullnummern nächstens gegen Kufstein und Anif keine Zugewinne erwarten. Und die Liste der Ausfälle ist mit Skandari und Khalil auf sechs Spieler angewachsen.